

SAVE THE DATE



In Norddeutschland fällt eine große Menge an regenerativem Überschussstrom aus Windkraftanlagen an, der aufgrund von Netzengpässen derzeit nicht genutzt werden kann. Da dieser Strom nicht in relevanten Mengen speicherbar ist, führt dies u.a. dazu, dass Windräder abgeregelt werden. Neben dem Ausbau der Netze, kann die Speicherung von Überschussstrom in Form von Wasserstoff einen wirksamen Beitrag zur Energiewende leisten.

Im maritimen Sektor werden große Energiemengen benötigt und Emissionen verursacht, die es vor allem in Ballungsgebieten wie den Häfen zu minimieren gilt. Durch die Nutzung erneuerbarer Energien kann der Ausstoß von Luftschadstoffen und Treibhausgasen enorm reduziert werden. Das Projekt „WASH2Emden“ untersucht die Möglichkeiten, Überschussstrom aus Windkraftanlagen in Form von Wasserstoff zu speichern und in unterschiedlichen Anwendungen im Hafen nutzbar zu machen. Im Fokus stehen dabei die Versorgung der Schiffe im Hafen, der landseitige Hafenbetrieb sowie die damit zusammenhängende Logistik.

Möchten Sie mehr über unser neues Projekt „**WASH2Emden – Innovative und umweltfreundliche Wasserstoffanwendungen im Seehafen Emden**“ erfahren?

Gerne laden wir Sie hierfür zu unserer Auftaktveranstaltung ein. Wir freuen uns, Ihnen das Projekt vorzustellen und mit Ihnen über die geplanten Projektinhalte zu diskutieren.

Mit einer gesonderten Einladung und Programmhinweisen werden wir in Kürze auf Sie zukommen.

Das Projekt wird durch das Förderprogramm für Innovative Hafentechnologien (IHATEC) des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) unterstützt.

Kick-Off „WASH2Emden“

Donnerstag, 21. Februar 2019

Uhrzeit: 14:00 - 17:00 Uhr

Ort: THE HUB

Heinrich-Nordhoff-Straße 2,
26723 Emden

[ANMELDUNG](#)

In Zusammenarbeit mit:



Projektträgerchaft
Innovative
Hafentechnologien

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages